

Sarkomzentrum

Sprecher: Prof. Dr. med. Robert Grützmann, MBA



Das Uniklinikum Erlangen umfasst mit seinen 50 Kliniken, selbstständigen Abteilungen und Instituten alle Bereiche der modernen Medizin. Die Gebäude des Uniklinikums liegen überwiegend zentral am Schlossgarten und beherbergen mehr als 1.400 Betten. Patientenversorgung, Forschung und Lehre sind auf modernstem Niveau miteinander verknüpft. Patientinnen und Patienten profitieren von neuesten Behandlungsmethoden, die in vielen Fällen andernorts noch nicht zur Verfügung stehen. Umfassende Qualitätssicherungssysteme sorgen vom Empfang bis zur Entlassung für eine optimale Versorgung. Dafür engagieren sich über 9.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in fachübergreifenden Teams. Alle haben ein gemeinsames Ziel: Leiden zu lindern und Krankheiten zu heilen.





Prof. Dr. med.
Robert Grützmann, MBA

Liebe Patientin, lieber Patient,

Sarkome sind seltene bösartige Tumoren, die vom mesenchymalen Gewebe (Knochen, Muskulatur, Fett- oder Bindegewebe) ausgehen. Aufgrund des seltenen Auftretens und der Verschiedenheit der Tumoren ist für eine optimale Diagnostik, Therapie und Nachsorge das interdisziplinäre Zusammenspiel erfahrener Expertinnen und Experten erforderlich. Das Sarkomzentrum führt fachübergreifend das medizinische Know-how der Spezialistinnen und Spezialisten des Uniklinikums Erlangen zusammen und profitiert von der modernsten technischen Ausstattung: Von der ausführlichen bildgebenden Diagnostik mit interdisziplinärer Besprechung im Tumorboard über eine detaillierte Therapieplanung, Behandlung und Nachsorge arbeiten die Expertinnen und Experten der verschiedenen Fachrichtungen Hand in Hand.

Ihr

Robert Grützmann

Im Sarkomzentrum des Uniklinikums Erlangen diagnostizieren und behandeln Fachärztinnen und -ärzte, u. a. aus den Bereichen Chirurgie, Radiologie, Pathologie, Onkologie und Strahlentherapie, Patientinnen und Patienten mit seltenen bösartigen Weichteiltumoren. Diese können überall im Körper auftreten. Hierzu treffen sich die Expertinnen und Experten zweimal wöchentlich im Sarkomboard, um jeden Patientenfall zu besprechen und individuelle Therapiepläne zu erarbeiten.

Für die Behandlung von Sarkomen sind je nach Sarkomtyp und -stadium verschiedene Therapieverfahren – Operation, Chemotherapie und/oder Strahlentherapie – notwendig.

Aufgrund der sehr hohen professionellen Behandlungsqualität wurde das Sarkomzentrum bereits 2018 als eines der ersten von fünf Sarkomzentren in Deutschland von der Deutschen Krebsgesellschaft e. V. (DKG) zertifiziert.



Da eine Krebserkrankung oft eine enorme Belastung für Patientinnen und Patienten sowie ihre Angehörigen bedeutet, steht zur Krankheitsverarbeitung und -bewältigung unser Team der Psychoonkologie zur Verfügung. Zusätzlich bieten wir weitere unterstützende Maßnahmen über die Krankengymnastik, die Ernährungstherapie und den Klinischen Sozialdienst an.

Diagnostik Radiologisches Institut und Nuklearmedizinische Klinik

Die frühzeitige Diagnostik ist entscheidend vor Einleitung einer Sarkomtherapie. Hierfür ist neben der Anamnese und der körperlichen Untersuchung auch eine adäquate Bildgebung mit MRT, CT, Ultraschall oder eine Entnahme von Tumorgewebe (Biopsie) notwendig.

In unserem Radiologischen Institut stehen für eine erstklassige radiologische Versorgung alle etablierten und gängigen Verfahren der modernen Radiologie zur Verfügung.

Auch nuklearmedizinische Untersuchungsverfahren wie PET-CT kommen in speziellen Fällen zur Anwendung.

Pathologisches Institut

Die differenzierte moderne histopathologische Diagnostik stellt die Basis für die Sarkomtherapie dar. Tumoren werden, meistens anhand von präoperativen bildgesteuerten Stanzbiopsien, von erfahrenen Weichteilpathologinnen sowie -pathologen nach aktueller WHO-Klassifikation und auch unter Berücksichtigung aktueller Literaturdaten klassifiziert.

Das Erlanger Sarkomzentrum hat den Vorteil einer vor Ort verfügbaren Referenzpathologie für Sarkome, wodurch sich die Bearbeitungszeit bis zur definitiven Diagnose signifikant verkürzt. Dies ermöglicht die unmittelbare Therapieplanung für die einzelnen Patientinnen und Patienten.





Chirurgische Klinik

Die Sarkomtherapie richtet sich nach Tumorlokalisation, -größe und -stadium. Im Vordergrund steht dabei die vollständige operative Entfernung des Sarkoms. Hierbei umfasst das operative Spektrum sowohl die einfachen, kleinen oberflächlichen als auch die komplexen, großen multiviszeralen (mehrere Organe betreffenden) Resektionen mit u. a. Gefäßersatz.

Weitere Verfahren wie die hypertherme isolierte Extremitätenperfusion (ILP) sowie Resektionen von Metastasen der Lunge, der Leber etc. stehen zur Verfügung.

Je nach Lokalisation der Sarkome sind weitere operativ tätige Klinikrichtungen an der Therapie beteiligt, z. B. Hautklinik, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgische Klinik, Frauenklinik, Hals-Nasen-Ohren-Klinik – Kopf- und Halschirurgie, Thoraxchirurgische Abteilung, Neurochirurgische Klinik und Herzchirurgische Klinik.

Plastisch- und Handchirurgische Klinik

Bei ausgedehnten Sarkomen mit resultierenden großen Defekten nach der Operation ist meist eine plastische Defektdeckung notwendig. Hierfür besteht die Kooperation mit der Plastisch- und Handchirurgischen Klinik, die im Bereich der Tumorchirurgie das gesamte Spektrum der modernen Plastischen Chirurgie anbietet.

Medizinische Klinik 5 – Hämatologie und Internistische Onkologie

Die Therapie mit Chemotherapeutika oder zielgerichteten Medikamenten ist ein wichtiger Bestandteil der Sarkombehandlung. Da viele Behandlungen auch ambulant durchgeführt werden können, steht neben den stationären Betten zusätzlich eine Hochschulambulanz mit Therapieambulanz zur Verfügung.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es ein besonderes Anliegen, jeder Patientin sowie jedem Patienten die bestmögliche Behandlung zu bieten. Dabei wird auf eine medizinische Versorgung auf hohem Niveau ebenso Wert gelegt wie auf eine vertrauensvolle Atmosphäre.

Strahlenklinik

Bei der Behandlung von Sarkomen spielt die Strahlentherapie eine bedeutende Rolle. So kann sie in einigen Fällen zunächst dazu beitragen, eine komplette Resektion zu ermöglichen oder nach der vollständigen Resektion ein erneutes Wachstum des Tumors zu verhindern. Die zusätzliche Chemotherapie und Tiefen- bzw. Oberflächenhyperthermie verstärken den Effekt der Bestrahlung. Alle Therapieformen, einschließlich stereotaktischer Bestrahlungstechniken zur Behandlung von Metastasen, bietet die Strahlenklinik an und führt dazu klinische und zellbiologische Studien durch.





Sprechstunde für Sarkome

Chirurgische Klinik

Dienstag: 8.00 – 12.00 Uhr

Terminvergabe über

Zentrales Patientenmanagement

Montag – Donnerstag: 7.30 – 16.00 Uhr

Freitag: 7.30 – 14.00 Uhr

Tel.: 09131 85-33368

Fax: 09131 85-33981

Strahlenklinik

Montag – Freitag: 12.30 – 15.00 Uhr

Kontakt für Terminvergabe

Tel.: 09131 85-34080

Fax: 09131 85-34185

Medizin 5

Montag – Donnerstag: 7.30 – 15.00 Uhr

Freitag: 7.30 – 13.00 Uhr

Kontakt für Terminvergabe

Tel.: 09131 85-36241

med5-hsa@uk-erlangen.de

Interdisziplinäres Sarkomboard

Für eine Zweitmeinung können alle Unterlagen (Bildgebung mit Befunden, Arztbriefe, Histologien) an das Sarkomboard der Chirurgischen Klinik gesendet werden.

Es findet jeden Montag und Donnerstag statt.

Chirurgische Klinik

Interdisziplinäres Tumorboard Sarkome

Krankenhausstr. 12, 91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-33249/-33391

Fax: 09131 85-33372

chir-tumorboard@uk-erlangen.de

Hierzu finden Sie auf folgender Seite weitere Informationen:

www.chirurgie.uk-erlangen.de/aerzte-und-zuweiser/tumorboardzweitmeinung

Unser Sarkomteam



Von links nach rechts: Prof. Dr. Sabine Semrau (Strahlenklinik), Dr. Katja Fechner (Chirurgie), Dr. Axel Denz (Chirurgie), Prof. Dr. Robert Grützmann (Chirurgie), PD Dr. Norbert Meidenbauer (Medizin 5), Prof. Dr. Abbas Agaimy (Pathologie) und Dr. Heidi Waibel (Medizin 5)



Weitere Hilfsangebote für Patientinnen und Patienten



Für zusätzliche Unterstützung für Patientinnen und Patienten, z. B. zur Vermittlung von Kontakten zu Selbsthilfegruppen und weiterführenden Hilfsangeboten, kann Kontakt mit der **Krebsinformation als kostenlosem Service des Comprehensive Cancer Center Erlangen-EMN (CCC Erlangen-EMN)** aufgenommen werden.

- Kostenfreie Hotline: **0800 85 100 85**
- www.ccc.uk-erlangen.de/beratung



Darüber hinaus bietet die Deutsche Sarkom-Stiftung direkte Unterstützung für betroffene Patientinnen und Patienten:

**Deutsche Sarkom-Stiftung
Bereich „Patienten-Hilfe“, Sarkom/GIST
Direkte Unterstützung für Patientinnen,
Patienten, Begleitende und Angehörige**

Diagnose Sarkom oder GIST?

Sie sind nicht allein:

Von Mensch zu Mensch und mit den besten Sarkom-Expertinnen und -Experten „unter einem Dach“, um Sie durch Ihre Sarkom-/GIST-Erkrankung zu begleiten. Unabhängig davon, ob Sie erst kürzlich diagnostiziert wurden, sich gerade in Behandlung befinden, eine klinische Studie suchen oder sich um eine erkrankte Angehörige oder einen erkrankten Angehörigen kümmern: Die Patienten-Hilfe der Deutschen Sarkom-Stiftung bietet Unterstützung und Informations-/Hilfsangebote!

Nehmen Sie einfach Kontakt auf:

- www.sarkome.de/patienten-hilfe
- per E-Mail: info@sarkome.de
- per Telefon:
Patienten-Helpline = 0700 4884 0700

So finden Sie uns

Mit dem Bus

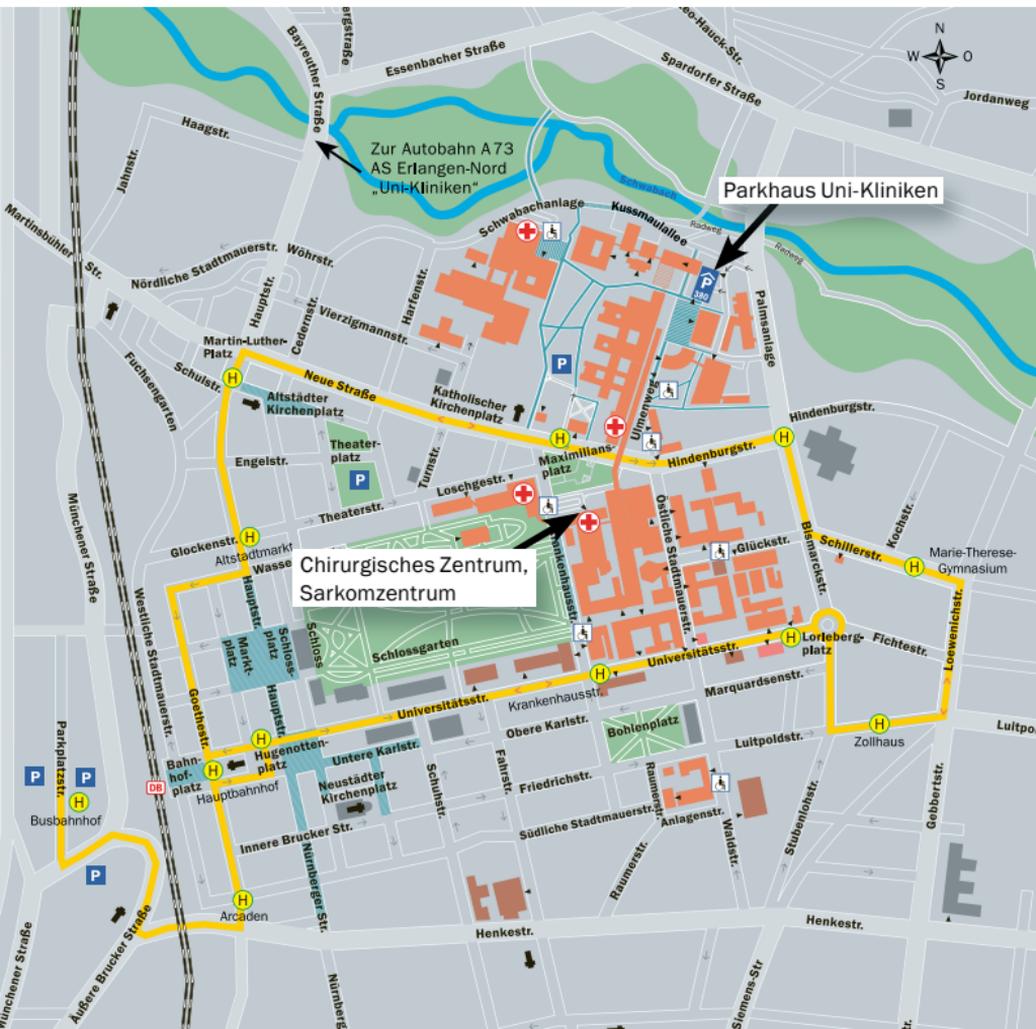
Die kostenlose CityLinie (gelb) bringt Sie im 15-Minuten-Takt zum Uniklinikum: vom Busbahnhof u. a. über die Haltestellen Unikliniken/Maximiliansplatz und Krankenhausstraße.

Mit dem Zug

Der Hauptbahnhof Erlangen (ICE-Anschluss) liegt etwa 900 m vom Chirurgischen Zentrum entfernt.

Mit dem Auto

Folgen Sie von der A 73 Ausfahrt „Erlangen-Nord“ der Beschilderung „Uni-Kliniken“. Im Klinikbereich stehen nur begrenzt Kurzzeit- und Tagesparkplätze zur Verfügung. Bitte nutzen Sie das Parkhaus Uni-Kliniken an der Palmsanlage. Langzeitparkplätze finden Sie auch auf dem Großparkplatz westlich des Bahnhofs.



Notfälle

Notfälle werden rund um die Uhr in der Notaufnahme des Chirurgischen Zentrums behandelt.

Tel.: 09131 85-33260

Sarkomzentrum

Sprecher: Prof. Dr. med. Robert Grützmann, MBA

Krankenhausstr. 12 (Chirurgisches Zentrum), 91054 Erlangen
www.sarkomzentrum.uk-erlangen.de

Tel.: 09131 85-33368

Fax: 09131 85-33981

sarkomzentrum@uk-erlangen.de



Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir an einigen Stellen die kürzere, männliche Form. Selbstverständlich sprechen wir alle Geschlechter gleichberechtigt an

Herstellung: Universitätsklinikum Erlangen/Kommunikation, 91012 Erlangen

Fotos: © Glasow, © Simon Krikava, © Uniklinikum Erlangen, © Jo Panuwat D/stock.adobe.com